

# Andreas H.



Verstorben in der Nacht vom  
22. auf den 23. Februar 2005  
in Potsdam-Babelsberg

Nach Zwangsräumung auf einem Stück Teppich im Park erfroren

Andreas H. (41) wurde erfroren auf einem Stück Teppich im Gebüsch neben dem Hauptweg des Parks in Babelsberg aufgefunden. Die letzte Habe des hilfsbereiten und zuverlässigen Mannes war ein Rucksack mit einigen Bierflaschen.

Der alleinerziehende Vater hatte den frühen Tod seiner Frau nicht verwunden. Eines Tages stellte er die Mietzahlung ein.

Nachdem er zwangsgeräumt worden war - zu freundlich, um dagegen zu rebellieren- war er obdachlos und musste die erste Nacht im Freien verbringen. Diese überlebte er nicht.

**In Gedenken an die Opfer der Agenda 2010**